

Felix Meyer

"Noch Früher Mal"

Visit "[Noch Früher Mal](#)" on MotoLyrics.com

Das Tor geht auf, es glänzt, es blinkt und es
erscheinen
Ein Herr in Weiß - es heißt, dass er unschuldig sei.
Ein dicker blonder Engel, der freundlich die Hand
reicht,
Und ein paar Fanfaren, doch die sind fast schon
einerlei.

Ja sie belügt sich gern bis tief in ihre Träume
Und kann dann selber nicht mal glauben, wenn sie
liebt,
Verzweifelt regelmäßig an ihrer Verzweiflung
Und kann's nicht fassen, wenn's was zu gewinnen gibt.

In dem Land, wo Sonnenblumen scheinen
Und alte Trauerweiden weinen,
Erzählt man die Geschichte vom Vergissmeinnicht.
Ob es wirklich früher mal gelebt hat
Und ob sein Leid jemandem Leid tat,
Das alles kommt wohl heut bestimmt nicht mehr ans
Licht,
Nicht mehr ans Licht.

Sie sagt, ihr Leben sei genau wie die Pralinen:
Kaum offen, machen sich die Alten drüber her,
Behaupten schmatzend, dass das immer noch halb voll
sei,
Doch wenn man endlich dran kommt, ist die Schachtel
leer.

Wenn's passt, vergleicht sie gern Augäpfel mit
Glibbirnen.
Dann ist Olympia die Freundin, die ihr fehlt,
Um ihr zu sagen, dass es Quatsch ist, wenn ihr Vater
Und auch das Fernsehen sagt, dass nur die Liebe
zählt.

Wenn bei uns Sonnenblumen scheinen
Und Trauerweiden leise weinen,
Dann ist es Sommer und dabei vergisst man schlicht,
Dass neben einem oft mal jemand steht,

Der merkt, dass so nichts weitergeht.
Und trotzdem kommt am Ende nichts ans Licht.

Ob hier wirklich noch frÃ¼her mal wer gelebt hat
Und ob sein Leid jemandem Leid tat,
Kann man sich denken, aber wissen tut man's nicht,
Wissen tut man es nicht.

Visit [Felix Meyer](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.